

20.000 BRIEFE AN DIE KANZLERIN

STARKES SIGNAL FÜR DEN SCHUTZ VON MENSCHEN- UND ARBEITSRECHTEN WELTWEIT

Berlin/Mainz, 30.06.2016 – 20.000 Menschen haben in den vergangenen Wochen in Briefen an Bundeskanzlerin Merkel verbindliche menschenrechtliche Sorgfaltspflichten für deutsche Unternehmen im Ausland gefordert. Die Briefaktion fand im Rahmen der Kampagne „Mensch. Macht. Handel. Fair.“ des Forum Fairer Handel und des Weltladen-Dachverbandes statt.

„Die Einführung einer verbindlichen unternehmerischen Sorgfaltspflicht ist längst überfällig. Das Thema genießt allgemein einen starken Rückhalt in der Bevölkerung“, betont Armin Massing, Geschäftsführer des Forum Fairer Handel. So hat eine im Auftrag des Forum Fairer Handel durch die Ipsos GmbH durchgeführte repräsentative Umfrage ergeben, dass 82,8 Prozent der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren eine gesetzliche Regelung, die Unternehmen zur Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten verpflichtet, als wichtig erachtet.

Die rund 20.000 Briefe der Briefaktion trafen in der entscheidenden Phase der Beratungen zum Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) ein, den die Bundesregierung nach einem fast zweijährigen Dialogprozess mit Vertreter/innen aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft aufgestellt hat. Umgesetzt werden damit die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, mit denen 2011 erstmals ein globaler Rahmen für die Umsetzung der staatlichen Schutzpflicht und der unternehmerischen Verantwortung geschaffen wurde. Der Entwurf dieses Aktionsplans wird derzeit zwischen den Ministerien und dem Kanzleramt abgestimmt und Anfang Juli veröffentlicht. Die Verabschiedung im Bundeskabinett erfolgt voraussichtlich nach der Sommerpause im September.

„Fünf Jahre nach ihrer Verabschiedung werden die Leitprinzipien endlich auch in Deutschland umgesetzt. Ob der NAP Unternehmensverantwortung verbindlich vorantreiben wird, ist allerdings noch offen. Dazu muss die Politik, allen voran die Bundeskanzlerin, nun Farbe bekennen“, so Anna Hirt, Kampagnenreferentin des Weltladen-Dachverbandes.

ANSPRECHPARTNERINNEN:

Katrin Frank, Pressereferentin, Forum Fairer Handel e.V.,
Tel.: 030 - 280 45 259, E-Mail: k.frank@forum-fairer-handel.de
Anna Hirt, Kampagnenreferentin, Weltladen-Dachverband e.V.,
Tel.: 06131 - 68 907 85, E-Mail: a.hirt@weltladen.de

DIE FORDERUNGEN DER KAMPAGNE „MENSCH. MACHT. HANDEL. FAIR.“ AN DIE BUNDESREGIERUNG

Forum Fairer Handel und Weltladen-Dachverband fordern die Bundesregierung auf, 2016 ein Gesetz zu erarbeiten, das

- deutsche Unternehmen dazu verpflichtet, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte und Umwelt entlang der gesamten Lieferkette zu identifizieren, negativen Auswirkungen entgegenzuwirken sowie eingetretene Schäden zu beheben (Sorgfaltspflicht),
- klarstellt, dass Unternehmen für eingetretene Schäden haftbar gemacht werden können, wenn sie die Einhaltung dieser Sorgfaltspflicht nicht nachweisen können,
- Betroffenen aus dem Ausland ermöglicht, deutsche Unternehmen wegen der Verletzung der gebührenden menschenrechtlichen Sorgfalt vor deutschen Gerichten verklagen zu können.

ÜBER DAS FORUM FAIRER HANDEL

Das Forum Fairer Handel e.V. (FFH) ist der Verband des Fairen Handels in Deutschland. Sein Ziel ist es, das Profil des Fairen Handels zu schärfen, gemeinsame Forderungen gegenüber Politik und Handel durchzusetzen und eine stärkere Ausweitung des Fairen Handels zu erreichen. Das FFH versteht sich als die politische Stimme der Fair-Handels-Bewegung in Deutschland und setzt sich für veränderte Regeln für Handel und Landwirtschaft weltweit ein. Einmal im Jahr veranstaltet das Forum Fairer Handel die Faire Woche – die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland. | www.forum-fairer-handel.de

Die Mitglieder des Forum Fairer Handel sind Organisationen, die ausschließlich im Fairen Handel arbeiten, und Akteure, die die Förderung des Fairen Handels als einen der Schwerpunkte ihrer Arbeit ansehen: der Weltladen-Dachverband e. V., die Fair-Handels-Importeure GEPA – The Fair Trade Company, EL PUENTE, dwp eG Fairhandelsgenossenschaft, BanaFair e. V. und GLOBO – Fair Trade Partner; außerdem Naturland – Verband für ökologischen Landbau e. V. sowie Fair-Band – Bundesverband für fairen Import und Vertrieb e. V. Ein breites Netzwerk von Partnerorganisationen arbeitet in den Arbeitsgruppen des Forum Fairer Handel mit. | www.forum-fairer-handel.de

ÜBER DEN WELTLADEN-DACHVERBAND

Der Weltladen-Dachverband e.V. wurde 1975 als Interessenvertretung der Weltläden gegründet und hat aktuell etwa 440 Mitglieder. Ein wichtiges Ziel ist, die Idee des Fairen Handels der Weltläden in der Öffentlichkeit und der Politik bekannter zu machen. Weltläden sind Fachgeschäfte des Fairen Handels. Sie setzen sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel ein – durch den Verkauf fair gehandelter Produkte, durch Informations- und Bildungsarbeit und durch die Beteiligung an politischen Kampagnen. Der Weltladentag ist der politische Aktionstag der Weltläden und findet zeitgleich mit dem World Fair Trade Day jedes Jahr am 2. Samstag im Mai statt – 2016 bereits zum 21. Mal! | www.weltladen.de